

# GLOBAL GEDACHT, REGIONAL GEMACHT

Die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling bietet Private Banking mit regionaler Verantwortung.  
Im Mittelpunkt stehen Wünsche und Bedürfnisse der Kunden

**D**ie Menschen in der Region Rosenheim schätzen die hohe Lebensqualität. Sie genießen hier im Sommer Wanderungen in den Alpen, entspannen am Chiemsee oder gehen im Winter Skifahren. Auch wirtschaftlich hat die Region rund um Rosenheim viel zu bieten: Zahlreiche erstklassige mittelständische Unternehmen sind hier ansässig. Die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling versteht sich als verlässlicher Partner für Unternehmer und Privatpersonen vor Ort.

Eine besondere Stärke des Hauses ist das Private Banking. „Wir bieten unseren Kunden eine maßgeschneiderte Vermögensverwaltung, die individuell auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist“, erklärt Andreas Born, Abteilungsleiter Private Banking bei

der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Ein Service, den viele internationale Vermögensverwalter nicht bieten können.

Die Sparkasse verfügt über eine hohe Kompetenz in der Vermögensverwaltung. Ein starkes Team erfahrener Experten bietet unabhängige Beratung und legt besonderen Wert auf den persönlichen und direkten Kontakt zu den Kunden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf der einen Seite fest in der Region verankert, suchen auf der anderen Seite aber auch weltweit nach den besten Anlagechancen. Global gedacht, regional gemacht lautet ihr Credo.

Die Sparkasse bietet ihren Kunden ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen – von Immobilienmanagement über strukturierte Altersvorsorgeplanung bis hin zu

individuellen Absicherungslösungen und Generationenmanagement. „Als lokaler Partner von Menschen und Unternehmen in der Region ist es uns wichtig, Familien dabei zu begleiten, Vermögen zu erhalten und an die nächste Generation weiterzugeben“, sagt Born.

Wie ihre Kunden ist die Sparkasse tief mit der Region verbunden. Sie engagiert sich aktiv für das soziale und kulturelle Leben vor Ort. Mit drei Stiftungen unterstützt sie zum Beispiel jedes Jahr zahlreiche Projekte – von Theateraufführungen über regionale Künstlerförderung bis hin zu sozialen Initiativen. Born betont: „Unser Ziel ist es, nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung unserer Region zu fördern.“ ■

IN KOOPERATION MIT DEM

**private banking**  
magazin



**Sparkasse**  
**Rosenheim-Bad Aibling**

# HOHES MASS AN TRANSPARENZ

Das Private Banking der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling bietet maßgeschneiderte Geldanlagen für jeden Geschmack. Das Spektrum reicht von der Vermögensverwaltung auf Basis von Investmentfonds bis zur selbstständigen Auswahl von Wertpapieren



*Das Private Banking-Team der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling erfüllt die individuellen Wünsche ihrer Kunden.*

**W**er Geld anlegt, verfolgt individuelle Ziele. Auch die Risikobereitschaft und die Dauer unterscheiden sich stark. Diese Faktoren spielen eine zentrale Rolle bei der Beratung von Kundinnen und Kunden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Private Banking-Teams der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. „Bei uns steht nicht der Verkauf von Finanzprodukten im Vordergrund, sondern die passende Lösung für unsere Kunden“, erklärt Alexander Korn, Leiter der Mandatsbetreuung bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling.

Kunden können selbst entscheiden, ob sie eigenständig Anlageentscheidungen treffen oder diese den Anlageexperten der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling überlassen. Bei der Variante „Vermögensverwaltung Perspektive“ haben die Kunden die Wahl zwischen drei Varianten: Ertrag, Wachstum und Chance. Bei der Variante „Ertrag“ liegt die maximale Aktienquote bei 40 Prozent,

bei „Wachstum“ bis 70 Prozent und bei „Chance“ bis 100 Prozent.

„Wir gewichten den Aktien- und Rentenbaustein aufgrund der individuellen Risiko- und Renditeerwartung. Die Aktienquote wird je nach Marktphase offensiv oder defensiv gesteuert“, erklärt Korn. Der Aktienanteil wird über den Mischfonds „Rosenheim Top Select“ abgebildet, den die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling selbst verwaltet. Der Anteil von Anleihen wird durch verschiedene Fonds abgedeckt.

Bei der Variante „Multimanager-Strategie“ wählen die Experten die Fonds der besten Vermögensverwalter aus und kombinieren diese miteinander. Zu den renommierten Vermögensverwaltern gehören unter anderem Acatis, Blackrock und DWS. Kunden können auch hier zwischen den Varianten Ertrag, Wachstum und Chance wählen.

„Rosenheim Smart Select“ ist der Name der digitalen Vermögensverwaltung auf

Basis von börsengehandelten Indexfonds (ETFs). Anleger können je nach Wunsch neben dem Basis-Portfolio Megatrends beimischen, wie etwa Industrie 4.0 oder Künstliche Intelligenz.

Wer eigenständig über seine Geldanlagen entscheiden möchte, findet mit der Variante „Depotbetreuung“ das passende Angebot. Der Kunde erhält Vorschläge vom Private Banking-Team, die sich an seinen Zielen und Wünschen orientieren. „Der Kunde entscheidet selbst, welche Wertpapiere er ordert“, erklärt Korn. Eine weitere Option ist die „Einzelbetreuung“, bei der jeder Kunde eine individuelle Beratung erhält, finale Anlageentscheidungen aber selbst trifft.

„Mit unserem Angebot möchten wir den unterschiedlichen Wünschen unserer Kunden gerecht werden“, sagt Korn. Sie zahlen einen prozentualen Pauschalpreis und wissen genau, welche Kosten anfallen. „Wir legen großen Wert auf ein hohes Maß an Transparenz.“ ■

# „WIR VERFOLGEN EINE SCHNELLBOOTSTRATEGIE“

Was die Stärken des Private Banking sind und wie sich das Angebot von dem anderer Vermögensverwalter unterscheidet, erläutern Andreas Born, Abteilungsleiter Private Banking, und Alexander Korn, Teamleiter Wertpapier-Mandatsbetreuung

**private banking magazin: Herr Born, können Sie bitte die Prinzipien des Private Banking der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling in der Vermögensverwaltung erläutern?**

**Andreas Born:** Wir legen großen Wert auf unsere Unabhängigkeit und ein hohes Maß an Freiheit. Deswegen orientieren wir uns auch nicht an starren Benchmarks wie zum Beispiel dem Aktienindex MSCI World. Das gibt uns viel Freiheit bei unseren Investmentscheidungen. Wir verstehen uns als aktiver Vermögensverwalter, der sich in Interesse unserer Kunden eine eigene Meinung bildet.

**Sie sind Teil der Sparkassen-Finanzgruppe. Wie begegnen Sie dem Vorurteil, dass Sparkassen nur hauseigene Finanzprodukte vertreiben?**

**Alexander Korn:** Es ist richtig, dass wir Teil der Sparkassen-Finanzgruppe sind. Das schränkt aber nicht unsere Freiheit in der Vermögensverwaltung ein. Wir nutzen das Research aus der Sparkassen-Finanzgruppe, aber auch externes Research der renommierten Investmentbank Goldman Sachs. Wir legen Wert darauf, dass wir nachhaltig investieren. Daher nutzen wir die Analysen der Spezialisten von MSCI ESG Research, die die Nachhaltigkeit von Unternehmen untersuchen. In der Auswahl von Aktien, Anleihen oder Investmentfonds sind wir frei und unabhängig. Wir wählen für unsere Kunden die besten Produkte aus.

**Es gibt viele Private Banking-Anbieter in Deutschland. Wie unterscheidet sich Ihr Haus von der Konkurrenz?**

**Andreas Born:** Wir bieten eine persönliche Vermögensverwaltung mit nachhaltigen



Andreas Born: Das Team um den Abteilungsleiter Private Banking der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling setzt auf einen aktiven Investmentansatz.

Werten und persönlicher Nähe für unsere Kunden direkt hier vor Ort in unserer Region. Unsere Kunden bestätigen uns immer wieder, wie wertvoll sie den regelmäßigen Austausch mit uns empfinden. Die Erläuterung unserer Strategie und deren fortlaufende Überprüfung im Hinblick auf ihre persönlichen Ziele sind für uns selbstverständlich. Unsere Kunden profitieren von einer direkten, persönlichen Betreuung vor Ort und gleichzeitig von einer internationalen, professionellen Anlagestrategie. Diese Kombination ist hier einmalig.

**Können Sie bitte erläutern, wie Sie das Geld Ihrer Kunden verwalten?**

**Alexander Korn:** Wir verfolgen einen

langfristigen Investmentansatz, reagieren aber auch sehr schnell auf Änderungen am Markt. Wöchentlich tagt unser Anlageausschuss, der die Leitlinien unserer Anlagepolitik festlegt. Er identifiziert die langfristigen Anlagetrends wie zum Beispiel Künstliche Intelligenz oder Energiewende, analysiert das volkswirtschaftliche Umfeld und beurteilt die Attraktivität von Anlageklassen und Regionen. Im nächsten Schritt legt das neunköpfige Team Regionen, Branchen oder auch geeignete Währungen fest.

**Und wer wählt die Aktien und Anleihen aus?**

**Born:** Dafür sind bei uns Portfoliomanager verantwortlich. Sie achten darauf, dass Unternehmen Mindeststandards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen. Wir wählen Wertpapiere nach ihrer langfristigen Attraktivität aus. Dabei gehen Kennzahlen wie die Bewertung und das Wachstum von Gewinnen ein. Im letzten Schritt legen wir die einzelnen Wertpapiere und ihre Gewichtung im Portfolio fest. Auch bei Investmentfonds sind wir vollkommen frei und nicht auf die Hausprodukte der Sparkassen-Finanzgruppe angewiesen.

**Die Aktienmärkte schwanken immer wieder. Wie geht Ihr Haus damit um?**

**Alexander Korn:** Wir verfolgen eine Schnellbootstrategie. Darunter verstehen wir, dass wir schnell auf Marktschwankungen reagieren. Dazu tragen schnelle Entscheidungswege bei. Droht zum Beispiel akut eine Krise, senken wir die Aktienquote, die wir aber wieder schnell anpassen können. Unser Ansatz ist sehr flexibel und hat sich bewährt. Unsere Portfolios sind mit einem speziellen ➤

Risikomanagement versehen, um die Risiken für unsere Kunden zu reduzieren.

**Die Welt erlebt derzeit einen großen Umbruch. Wie spiegelt sich das in Ihrer Arbeit wider?**

**Andreas Born:** Weltweite Megatrends bieten große Chancen. Denken Sie nur an die Künstliche Intelligenz, die die Geschäftsmodelle von Unternehmen stark verändern wird. Mit den geopolitischen Spannungen verändert sich das Gefüge der Weltwirtschaft. Ein weiterer Trend ist die Überalterung der Weltbevölkerung, auf die Unternehmen reagieren müssen. In den kommenden Jahren wird der Umbau zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft Kapital in neue Sektoren lenken. Das ist ein wichtiger Trend, den wir im Auge haben müssen. Die Beispiele zeigen: Wir stecken in Zeiten großen Wandels, den wir bei unseren Anlagestrategien berücksichtigen. Diese Megatrends beeinflussen die Finanzmärkte zunehmend und eröffnen attraktive Investmentchancen, die wir aktiv in die Portfoliostrategie integrieren.

**In Ihrer „Vermögensverwaltung Perspektive“ bilden sie den Aktienanteil über einen Fonds ab. Warum hat die Sparkasse mit dem „Rosenheim Top Select“ einen eigenen Fonds aufgelegt?**

**Alexander Korn:** In diesem Fonds bilden wir unsere eigene Hausmeinung ab. Unser Ziel ist es dabei, einen nachhaltigen Wertzuwachs zu erzielen und dabei Risiken aktiv zu reduzieren. Dazu setzen wir auf eine breite Diversifikation in die Anlageklassen Aktien, Gold, festverzinsliche Wertpapiere und Liquidität. Diese beruht auf einer detaillierten Analyse der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die wir im strategischen Anlageausschuss der Sparkasse bewerten.

**Und wie reagieren Sie auf Entwicklungen an den Märkten?**

**Andreas Born:** In regelmäßigen Investment-Sitzungen leiten wir daraus gezielte taktische Anlageentscheidungen ab. Wir bauen auch langfristige Trends im Portfolio ein. Mit dem Fonds können wir unsere eigene Hausmeinung abbilden

und auch den Anteil von Aktien komplett herunterfahren oder auch auf 100 Prozent anheben. Mit diesem flexiblen Ansatz können wir jederzeit reagieren und Aktienquoten anpassen. ■

Das Gespräch führte Dirk Wohleb



Alexander Korn: „Wir reagieren schnell auf Änderungen am Markt“, sagt der Teamleiter der Wertpapier-Mandatsbetreuung.

# ÜBERSICHT BERATUNGSMODELLE



**Mehr Informationen:**  
[www.spk-ro-aib.de/privatebanking](http://www.spk-ro-aib.de/privatebanking)  
[privatebanking@spk-ro-aib.de](mailto:privatebanking@spk-ro-aib.de)

 **Sparkasse**  
**Rosenheim-Bad Aibling**